

Pädagogik und Pädagogische Psychologie

Das bildungswissenschaftliche Studium dient dem Erwerb der erforderlichen fächerübergreifenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden der Pädagogik und der pädagogischen Psychologie.

Der Bereich Pädagogik (20 LP) umfasst folgende Module:

- Modul I: Einführung in die Grundlagen von Pädagogik und Unterricht (10 LP)
- Modul II: Schulische Sozialisation von Kindern und Jugendlichen (5 LP)
- Modul III: Schulgeschichte und Schulgestaltung (5 LP)

Der Bereich Pädagogische Psychologie (15 LP) beinhaltet folgende Module:

- Modul I: Grundlagen der Pädagogischen Psychologie (5 LP)
- Modul II: Pädagogische Psychologie in Kompetenzbereichen (10 LP)

Lehramtsspezifisches Schlüsselqualifikationsmodul (LSQ)

Das LSQ-Modul besteht aus zwei Teilen. Im Teil A steht der Erwerb von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung einer physiologischen Sprechstimme im Vordergrund. Unabhängig davon werden kostenlose Stimmchecks angeboten. Teil B dient der kritisch-reflexiven Auseinandersetzung mit dem Thema „Inklusion“ sowie dem Lehren in heterogenen Gruppen.

Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (AuPP)

Das Modul beinhaltet ein zweiwöchiges Praktikum in einem pädagogischen Handlungsfeld außerhalb des Unterrichts. Es ist eingebettet in vor- und nachbereitende Lehrveranstaltungen. Es bietet die Möglichkeit, im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit selbst pädagogisch zu handeln und die gewinnbringenden Erfahrungen anschließend zu interpretieren und zu reflektieren.

Schulpraktika (SP)

Das Studium umfasst zwei Module für Schulpraktika. In diesen beiden vierwöchigen Praxisphasen an Schulen wird Unterricht in beiden Fächern hospitiert sowie – gestützt durch Mentor*innen – eigenständig geplant und durchgeführt. Voraussetzungen für das SP I (5 LP) sind die Schulpraktischen Übungen in beiden Fächern und Grundlagen der Pädagogik. Das SP II (10 LP) wird in der Regel frühestens 2 Semester später absolviert.

Wissenschaftliche Hausarbeit und Staatliche Abschlussprüfungen

Die wissenschaftliche Hausarbeit und die staatlichen Abschlussprüfungen bilden zusammen die Erste Staatsprüfung. Das Thema der Hausarbeit wird aus einem der studierten Bereiche frei gewählt. Nach dem Abfassen der Arbeit erfolgen die einzelnen Abschlussprüfungen:

- je eine schriftliche Abschlussprüfung in den drei studierten Unterrichtsfächern,
- je eine mündliche Abschlussprüfung in den Fächern Pädagogik und Pädagogische Psychologie.

Vorbereitungsdienst

Nach der Ersten Staatsprüfung ist ein Vorbereitungsdienst an einem Staatlichen Seminar für Lehrämter abzuleisten. In Sachsen-Anhalt dauert dieser momentan 16 Monate, er kann auch in anderen Bundesländern durchgeführt werden. Bewerbungen sind an das jeweilige Kultusministerium zu richten.

Gut zu wissen

Besonders an Sekundarschulen braucht es motivierte Persönlichkeiten, die den Herausforderungen des Berufsalltags auf vielen Ebenen gewachsen sind. Das Land Sachsen-Anhalt trägt dem Rechnung und macht keinen Unterschied bei der **Verbeamtung** von Lehrkräften in der Oberstufe.



Foto: MLU / Matthias Ritzmann

„Das Lehramtsstudium an der MLU ist hervorragend. Hier kann man alle Fächer miteinander kombinieren, ganz gleich, ob Sport und Ethik oder Mathematik und Musik, es ist alles möglich!“

Paula Sporleder studiert Sport und Mathematik im Lehramt und ist eine unserer Studienbotschafter*innen. Mehr Infos: www.ich-will-wissen.de.

Darum Halle!

Lehrer*innenbildung an der MLU

Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist die größte lehrer*innenbildende Einrichtung Sachsens-Anhalts mit einer über 300-jährigen pädagogischen Tradition und derzeit ca. 3.000 Lehramtsstudierenden. In den Studiengängen für die Lehrämter an Grund-, Förder- und Sekundarschulen sowie an Gymnasien bietet sie vielfältige Kombinationsmöglichkeiten für die Fächer der Stundentafel an. Das Lehramtsstudium hat von Beginn an einen hohen Anteil an Praxisphasen, mit denen Sie Fähigkeiten und Kompetenzen für Ihren zukünftigen Beruf als Lehrerin oder Lehrer entwickeln. Im Zentrum für Lehrer*innenbildung finden Sie Ansprechpartner*innen für alle fachübergreifenden Fragen, Prüfungsanliegen und Praxisphasen.

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Dr. Marie-Theres Müller

Telefon: 0345 55-21717

E-Mail: zlb@uni-halle.de

Sitz: Dachritzstraße 12, 2. Etage, Raum 205, 06108 Halle (Saale)

→ www.zlb.uni-halle.de

Allgemeine Studienberatung

E-Mail: ssc@uni-halle.de

Telefon: 0345 55-21308

Vor Ort: Studierenden-Service-Center (im Löwengebäude, Universitätsplatz 11). *Wir empfehlen eine Terminvereinbarung!*
Offene Sprechzeiten: siehe Website

→ www.uni-halle.de/studienberatung

→ www.uni-halle.de/studienangebot

→ www.ich-will-wissen.de

Hinweise zur Herausgabe

Dieses Faltblatt wird von der Allgemeinen Studienberatung herausgegeben. Die Informationen dienen der groben Orientierung, sind rechtlich nicht bindend und ersetzen nicht die Lektüre der relevanten Ordnungen. Verantwortlich für den Inhalt ist das Zentrum für Lehrer*innenbildung.

Die Angaben (Stand: August 2022) können sich ändern. Stets aktuelle Informationen und weitere Details zum Lehramt an Sekundarschulen finden Sie unter: www.uni-halle.de/+lasek



Für die einzelnen Unterrichtsfächer halten wir weitere fachspezifische Informationen (online und gedruckt) bereit. Bitte informieren Sie sich unter www.uni-halle.de/studieren.

Lehramt an Sekundarschulen

Staatsexamen

Erste Staatsprüfung



Stand: August 2022 | Foto: MLU / contrastwerkstatt, stock.adobe.com



Das Studium auf einen Blick

Zentrum für Lehrer*innenbildung

Typ: Lehramtsstudium mit Staatsexamen (240 LP, Kunst und Musik: 270 LP)

Abschluss: Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Sekundarschulen

Regelstudienzeit: 8 Semester (mit Kunst oder Musik: 9 Semester)

Beginn: Wintersemester

Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen: je nach Fächerwahl

Studieren ohne Abitur: Nein

Charakteristik und Ziele

Der Bildungsweg zur Lehrkraft an Sekundarschulen ist zweiphasig: Zunächst erfolgt das Lehramtsstudium an der Universität, das mit der Ersten Staatsprüfung (Staatsexamen) abschließt. An der Martin-Luther-Universität (MLU) ist dieses Studium vollständig modularisiert. Daran schließt der Vorbereitungsdienst (auch Referendariat genannt) an einem Staatlichen Seminar für Lehrämter an, der mit der Zweiten Staatsprüfung (Laufbahnprüfung) abgeschlossen wird.



Foto: MLU / Matthias Ritzmann

Studieren in den Franckeschen Stiftungen

Unterrichtsfächer

Im Studium des Sekundarschullehramts sind **zwei** der folgenden Fächer zu belegen.

- Biologie
- Chemie
- Deutsch
- Englisch
- Ethik
- Evangelische Religion
- Französisch
- Geographie
- Geschichte
- Katholische Religion
- Kunst
- Mathematik
- Musik
- Physik
- Russisch
- Sozialkunde
- Sport

Fast alle Fächer können miteinander kombiniert werden. Es gelten folgende Ausnahmen:

- *Kunst* und *Musik* sind nicht miteinander kombinierbar.
- Ausgeschlossen sind Kombinationen aus den Fächern *Ethik*, *Evangelische Religion* und *Katholische Religion*, auch wenn eines dieser Fächer als Erweiterungsfach studiert wird.
- Werden *Russisch* oder *Sozialkunde* gewählt, muss das andere Fach entweder *Deutsch* oder *Mathematik* oder *Englisch* sein.

Berücksichtigen Sie bei der Wahl der Unterrichtsfächer auch länderspezifische Lehrerbedarfsprognosen (bspw. www.bildungsserver.de). Entsprechend dem mittelfristigen Bedarf in Sachsen-Anhalt werden Kombinationen empfohlen, in denen mindestens dieser Fächer vertreten ist: *Mathematik*, *Deutsch*, *Englisch*, *Chemie*, *Physik*, *Geographie*, *Geschichte*, *Französisch*, *Sport*.

Ergänzungsfächer

Die folgenden Fächer können zusätzlich als Ergänzungsfach studiert werden (mit deutlich geringerem Studienumfang):

- Deutsch als Zweitsprache (ab 4. Semester)
- Medienbildung (ab 3. Semester)
- Astronomie (bei Wahl eines der Fächer Mathematik, Physik oder Geographie)

Erweiterungsfächer

Mit der Wahl eines Erweiterungsfaches machen Sie ein Fach aus obestehender Liste zu Ihrem „Drittfach“, das im Umfang wie Fach II studiert wird. Lassen Sie sich hierzu intensiv durch das Zentrum für Lehrer*innenbildung beraten.

Informatik ist *nur* als Erweiterungsfach studierbar.

Besonderheiten der Fächer Kunst und Musik

- Bei der Wahl der Fächer Kunst oder Musik als eines der beiden Unterrichtsfächer verlängert sich die Regelstudienzeit auf 9 Semester.
- Das Fach Kunst wird an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle studiert. Detailinformationen sind dort erhältlich: Neuwerk 7, 06108 Halle; Telefon: 0345 77-51532, -51530; E-Mail: studinfo@burg-halle.de; www.burg-halle.de.

Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist eine anerkannte Hochschulzugangsberechtigung (in der Regel Abitur).

Für die Fächer Kunst, Musik und Sport müssen vor der Bewerbung/Einschreibung eine **Eignungsprüfung** bestanden und in den Fächern Englisch und Französisch **Sprachkenntnisse** nachgewiesen werden.

Ein phoniatisches Gutachten wird an der MLU nicht verlangt; es wird jedoch empfohlen, da die Stimme der Lehrkraft im Beruf stark belastet wird.

Für später wichtig: Wer an Schulen arbeitet, muss gegen Masern geimpft sein. Das gilt bereits für Praktika während des Studiums.

Detailinformationen zu allen fachspezifischen Zulassungsvoraussetzungen finden Sie unter www.uni-halle.de/studieren → Unterrichtsfächer (Lehramt an Sekundarschulen).

Einschreibung/Bewerbung

Die Bewerbung bzw. die Einschreibung erfolgt für **eine** konkrete Kombination der oben genannten Unterrichtsfächer. Einige Fächer für das Lehramt an Sekundarschulen sind zurzeit **zulassungsbeschränkt** (Uni-NC), andere sind **zulassungsfrei**.

- Mit einer deutschen Hochschulzugangsberechtigung bewerben Sie sich bitte bis **15.7.** über www.uni-halle.de/bewerben, falls mindestens eins der gewählten Fächer zulassungsbeschränkt ist. Sind dagegen beide Fächer zulassungsfrei, schreiben Sie sich bitte bis bis **30.9.** über www.uni-halle.de/bewerben ein.
- Mit einem ausländischen Zeugnis bewerben Sie sich in jedem Fall bitte bis zum **15.7.** über www.uni-assist.de.

Ob ein Studienangebot zulassungsbeschränkt (Uni-NC) oder zulassungsfrei (ohne NC) ist, entscheidet die Universität jährlich neu. Bitte prüfen Sie die aktuelle Festlegung **ab Mai** hier: www.uni-halle.de/studieren > gewünschte Fächer (Lehramt an Sekundarschulen)

Modularisierung des Studiums

Der Lehramtsstudiengang wird in Form von Modulen angeboten. Ein Modul besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen (z. B. Vorlesung, Seminar, Übung, Praxisphase, etc.). Diese bilden eine thematische Einheit, sind zeitlich und inhaltlich aufeinander abgestimmt und haben klar definierte Anforderungen. Nach Bestehen der dazugehörigen Prüfungsleistung erfolgt die Vergabe der Leistungspunkte (LP) für das Modul. Modulprüfungen finden studienbegleitend statt.

Leistungspunkte

Insgesamt sind für den Studiengang Lehramt an Sekundarschulen 240 Leistungspunkte (LP) zu erbringen (bei der Wahl der Fächer Kunst oder Musik 270 LP). Diese bilden die Arbeitszeit der Studierenden (Präsenzzeiten an der Universität, Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und

Prüfungsaufwand) ab. Für einen Leistungspunkt werden 30 Zeitstunden Arbeitsaufwand zugrunde gelegt. Das Leistungspunktesystem ist ein europaweit einheitlicher Bewertungsmaßstab zur vergleichbaren Anrechnung von Studienleistungen (*European Credit Transfer and Accumulation System, ECTS*).

Aufbau des Studiums

Inhalt	LP
Fach I	80 (Musik/Kunst: 110)
Fach II	75 (Musik/Kunst: 105)
Pädagogik	20
Pädagogische Psychologie	15
Lehramtsspezifisches Schlüsselqualifikationsmodul (LSQ)	5
Außerunterrichtliches Pädagogisches Praktikum (AuPP)	5
Schulpraktika (SP)	15
Wissenschaftliche Hausarbeit	15
Staatliche Abschlussprüfungen	10

Studieninhalt

Fächer

Das Fachstudium erfolgt an den jeweiligen Fakultäten bzw. Instituten der Universität. Der Studienumfang beinhaltet üblicherweise für das erste Fach 65 LP Fachwissenschaft und 15 LP Fachdidaktik, für das zweite Fach 60 LP Fachwissenschaft und 15 LP Fachdidaktik. Innerhalb jeder Fachdidaktik werden auch Schulpraktische Übungen absolviert. Nähere Informationen zum Inhalt des Fachstudiums erhalten Sie bei der Fachstudienberatung der Institute.